

Mehrsprachigkeit als Ressource erkennen

Beschreibung

In vielen Kindertageseinrichtungen gehört das Thema Mehrsprachigkeit zum Alltag. Pädagogische Fachkräfte und Ehrenamtliche können inzwischen oftmals eine Zweit- oder Drittsprache einbringen. Um diese wertvolle Ressource sinnvoll und achtsam in die Kommunikationsabläufe einzubauen und zu nutzen, sind jedoch gute Absprachen zwischen den jeweiligen Mitarbeitenden oder Ehrenamtlichen und der Kindertageseinrichtung nötig. Der dadurch entstehende Mehrwert kommt in jedem Fall den Kindern zu Gute.

Inhalte

- Erkennen des Mehrwerts von Mehrsprachigkeit
- Sinnvoller und achtsamer Einsatz von Mehrsprachigkeit
- Absprachen aktiv einsetzen und nutzen
- Muttersprache als Fundament der Sprachentwicklung

Ziele

- Austausch der Erfahrungen mit Mehrsprachigkeit in der Kita
- Klärung der Einsatzmöglichkeiten von Muttersprache
- Absprache als Grundlage der Zusammenarbeit als Team erkennen
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Ehrenamtliche in Kindertageseinrichtungen aller Träger; pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger, die mit Ehrenamtlichen arbeiten

Termin und Ort

Dienstag, 21. April 2020, 15.30 - 17.30 Uhr
Zentrum aktiver Bürger, Gostenhofer Hauptstr. 63, 90443 Nürnberg

Plätze

16

Format

Workshop, 2 Stunden

Referent/in

Monika Lampert-Müller, Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit (ISKA) gemeinnützige GmbH, Dipl. Sozialpädagogin (FH); Fachberatung Sprach-Kita

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 10. März 2020